

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von J. F. Mueller an Julius Hardeband.

Müller, J. F.

Lobethal, Adelaide Hills, 24.04.1865

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-233714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-233714)

Lobethal, 24 April 1865.

Rev. Hrn. Hardeband
Missions Director
Leipzig.

23

Vin werden sofortlich
meinen Brief vom 22^{ten} März
d. J. mit einem Beleg von
£10 Hely. mit letzter Post ab-
schicken können.

Und weil ab, das Amt,
mich ganzlich zufrieden
ist, einen Monat früher
nach dem Konvokations-
nach dem Exordiums-
nachzusprechen, so bald ich
mich damit meine Pflicht
zu erlösen, und zugehen
um abends den milden

Geldes zum Leben der Zöglinge
der Leitzinger ev. luth. Mission
an; Es ist der Zögling Johann
Ernst Jakob, ein diener
Arbeit, welcher dem Herrn,
der ihn erlöset, ~~mit~~ mit seinem
eigenen Blut, rief von
seiner Tafel seiner war,
dienten Leben zum Knecht,
sind seine Knecht mit dem,
den zu erlösen. Indem er
eigener diener Maffal und
zwei: einen von £10 Holy.
für die Marienkirche das
Missionswerk, und £4 Holy.
für die Leitzinger Mission
bestimmt ist. Gott wird es
ihm gewiß wieder aufliegen
wollen lassen.

Lieber ist bittend in Person
sich bin, daß ich mich Ihrer
gütigen Empfangsbefehigung
der obigen Nummer bald mit
unzähliger Kopf werde an-
fordern können bin ich.

Ich
in Person verbunden.

J. F. Mueller.
Anwalt